



Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Bezugspreise (Vorauszahlung): für jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag ganzjährig Lei 300, halbjährig Lei 180, für das Ausland 4 US-Dollar oder Lei 700.

Verantwortlicher Schriftleiter Alf. Witto.
Schriftleitung u. Verwaltung Arad, Ede Fischplatz.
Filiale Temeschwar-Josefstadt, Str. Bratianu 1a.
Fernsprecher Arad: 6-39, Temeschwar: 21-82.

Bezugspreise (Vorauszahlung): für die ärmere Bevölkerung wöchentlich nur einmal am Sonntag, ganzjährig 180, halbjährig 90, vierteljährig 45 Lei.

Einzel
3
Lei

Die meisten verbreitete deutsche Zeitung im Banat sowie den anderen deutschen Siedlungsgebieten

Folge 11.

Arad, Mittwoch, den 25. Jänner 1933.

14. Jahrgang.

Forderungen an den Staat

Wären nicht in den Steuerämtern gepfändet werden.
Bisher war es so, daß Pfändungen für Forderungen gegen den Staat in den Steuerämtern geführt wurden, weil dort die Einnahmen des Staates einlaufen. Jetzt aber wurde die Verfügung getroffen, daß Pfändungen auf Grund rechtskräftigen Urteils an den Kassen der Nationalbank geführt werden können, weil eigentlich dort die inkassierten Steuergelder täglich morgens abgeführt werden.
Wäre es nicht vernünftiger, anzuordnen, daß jede Forderung an den Staat, wenn sie einmal gerichtlich beurteilt ist, an den Kassen der Nationalbank sofort auszuzahlen ist? Ist es nicht beschämend, daß gegen den Staat Pfändungen geführt werden müssen?

250 Advokaten protestieren

gegen die Verhaftung Forjus.

Bularest. Professor Forju, den man bekanntlich damit beschuldigte, einen antibynastischen Artikel geschrieben zu haben, wurde auf freiem Fuß gesetzt, aber schon kurz nachher wieder verhaftet. 250 Advokaten haben gegen die Verhaftung Forjus protestiert und auch die Mittelschulprofessoren haben für 24. Jänner eine große Landesversammlung einberufen, in welcher ebenfalls gegen diese Verhaftung Stellung genommen werden soll.
Es zeigt sich jetzt schon, daß es ein ungeheurer Mißgriff der Regierung war, gegen Forju den Prozeß

anzustrengen. Was dieser in einem kleineren Kreise und in einem unbekanntem Blättchen gesagt und geschrieben hat, und was daher nur verhältnismäßig wenig Menschen zur Kenntnis gekommen wäre, wird jetzt in der gesamten Presse des Landes breitgetreten und so wächst sich die Angelegenheit Forjus zu einem in ganz Europa vernehmbaren großen Skandal aus.
Bularest. Professor Forju hat seinen Hungerstreik angetreten. Seine Bekannten forderten ihn auf, davon abzulassen, doch will er durchhalten.

Eine Zylinderaffäre des Kronprinzen Michael.

Der kleine Kronprinz Michael war eben im Vorzimmer seines Vaters, als sich ein hoher Würdenträger in Audienz befand. Der Beamte hatte einen schönen Zylinder im Vorzimmer gelassen, welcher dem Prinzen sofort auffiel. Er nahm ihn und handierte damit herum, bis er ihn durch das Westreihen der gegenseitigen Seltsamkeiten unbrauchbar gemacht hatte. Nachher lief er fort.
Als der Beamte vom König herankam und seinen Zylinder aufsetzen wollte, bemerkte der König, was damit geschehen war. Es stellte sich bald heraus, wer die vollständige Ruinierung des Zylinders am Gewissen hatte. Der König ordnete sofort an, daß nun der Kronprinz den Zylinder von seinem Taschengeld bezahlen muß.

Frankreich versucht

Roosevelt zu beeinflussen.
Washington. Im „Weißen Haus“ haben dieser Tage die Verhandlungen zwischen Roosevelt und Hoover begonnen. Frankreich hat Hoover ersucht, Roosevelt dahin zu beeinflussen, seinen eigenen Standpunkt in der Frage der Kriegsschulden zu teilen. Frankreich würde es am liebsten sehen, wenn diese Frage noch vor der Weltwirtschaftskonferenz gelöst wäre.

Die Nationalsozialisten entscheiden.

Reichstagsauflösung wahrscheinlich.

Berlin. Die Weiterentwicklung der innerpolitischen Lage hängt nach wie vor von der Haltung der Nationalsozialisten ab, deren Führer Adolf Hitler am Montag auf der Gauleitertagung der NSDAP allerdings eine ziemlich eindeutige Kampfbahre ausgegeben hat. Die Möglichkeiten einer Verständigung Schleicher-Hitler schwinden damit immer mehr.
Der Name Gregor Strasser ist wieder in den Hintergrund getreten. Parlamentarisch liegt die Entscheidung über die Weiterentwicklung der innerpolitischen Lage gleichfalls bei

den Nationalsozialisten. Sollten sie sich in der Sitzung des Ältestenrates am Freitag für eine längere Vertagung des Reichstages vielleicht bis zum 6. März aussprechen, so würde die Regierung darin eine Lockerung erblicken. Stehen jedoch die Zeichen auf Sturm, so wird mit der baldigen Auflösung des Reichstages zu rechnen sein. Die Frage „Neuwahlen oder nicht?“ wird aber auch zweifellos die geplante Umbildung der Reichsregierung in personeller Hinsicht beeinflussen.

Der russische Nichtangriffspakt

Gegenstand eines Radioübertrages.
Durch den Oberst Radioübertrager wurde ein Vortrag des Sowjetgenerals Tolencuc weitergegeben, in welchem sich dieser mit dem Nichtangriffspakt Rußland-Romänien befaßt und der Hoffnung Ausdruck gibt, daß es unter dem Daiba-Regime gelingen wird, den Pakt abzuschließen.

Manu ist abgedampft

und kommt zurück, wenn die Regierung stürzt.
Bularest. Manu hat Donnerstag nach einer Abschiedsaudienz die Hauptstadt verlassen und hat sich nach Klausenburg begeben, von wo er weiter nach Prag, Wien und Südrussland reisen wird.
„Der „Curentul“ berichtet, daß Manu auf die Frage, wann er zurückkehren werde, geantwortet habe: „Wenn die Regierung stürzt, sicher aber zwischen dem 1. und 15. April.“

Willkürdiensteigen für Königin Maria.

Bularest. König Karl verlieh seiner Mutter, der Königin Maria das Ehrenzeichen für 40 Dienstjahre als Ehrenkommandantin des 1. Koschovregimentes.

Keine Inflation

aber Steuererhöhung in Jugoslawien.
Belgrad. Finanzminister Giorgjevic erklärte, daß die Regierung zwecks Wiederherstellung des Budgetgleichgewichtes gezwungen sein werde, neue Steuern einzuführen. Die Regierung halte unbedingt daran fest, jede Inflationspolitik zu vermeiden und bereite im Gegenteil Maßnahmen vor, um den internationalen Wert des Dinar auf seinem früheren Stand zurückzubringen.

„Astra-Fabrik in Arad.“

Die Staatsbahn hat die Astra-Wagenfabrik gekauft und will nun dieselbe in eigener Regie weiterleiten. Mit diesem Kauf war man ganz zufrieden, galt es doch, daß viele Arbeitslose dadurch zu Brot gelangen. Man will aber jetzt die ganze Fabrik, obwohl die Aufnahme des Betriebes bevorsteht, nach Kronstadt oder Bularest verlegen.
Kammerpräsident Pop Cicio erklärte gestern während seiner Anwesenheit in Arad: „Solange ich lebe, kann ein derartiger Schlag das wirtschaftliche Leben der Stadt und des Komitates Arad nicht ertöten. Denn dieses Verlegen des Betriebes wäre für unser ganzes Komitat ein Schlag von großen wirtschaftlichen Nachteilen.“ Die „Astra“-Fabrik bleibt demzufolge weiter in Arad.

Für Tanzkleider, für Brautkleider
Brautausstattungen
kauft man am besten u. billigsten im größten Modewarenhaus
LOUVRE Temeschwar,
gegenüber der Josefstädter röm.-kath. Kirche

Keine Stempelmarken

auf Rechnungen unter 100 Lei.
Bularest. Das Finanzministerium hat verfügt, daß alle Rechnungen oder sonstigen Quittungen, welche 100 Lei nicht übersteigen, stempelfrei sind.

Protest der Lehrer

gegen den Abbau der Gehälter.
Bekanntlich wurden die Gehälter der Staatsbeamten und Lehrer reduziert. Von dieser Reduzierung wurden aber die Richter sowie die Offiziere nicht betroffen.
Besonders das letzte gab Anlaß zu heftigen Protesten. Der Landesverband der öffentlichen Beamten hat ein Memorandum verfaßt, in welchem nicht so sehr gegen den Abbau der Gehälter protestiert wird, vielmehr dagegen Stellung genommen wird, daß man ungerecht vorgegangen ist, da die Gehälter der Richter und Offiziere keine Reduzierung erfahren.
Am Memorandum wird noch darauf hingewiesen, daß man in dem Falle, wenn auch die Offiziers- und Richtergehälter gekürzt worden wären, nur eine 7- und nicht 10-12-prozentige Reduzierung der Gehälter notwendig gewesen wäre.



Ich zerbrech' mit den Kopf



Über den Verdacht der Spionage gegen eine angesehene Lemeschwärer Dame. Es handelte sich um die Gattin des Lemeschwärer Rechtsanwaltes Dr. Virgil Simon...

Über das Werk der Ungarländischen Gesellschaft für Namenmagyarisierung. Die Gesellschaft hat eine Statistik über ihre eigene Tätigkeit herausgegeben...

Über einen raffinierten Trick des Finanzministeriums. Bekanntlich wurden die 5000-Beinoten deshalb eingezogen...

Der Mord von Tschanad

Das Ende einer Liebe.

In unserer letzten Nummer berichteten wir kurz über den Mord, welchen der Lehrer Simon Kreppel von Tschanad gegen die 22-jährige bildhübsche Witwe Franz Hinkel geb. Magdalena Jung verübte...

Die Witwe entzog dann Kreppel die weitere Verwaltung ihres Vermögens und nachdem Kreppel sich jetzt auf den Standpunkt stellte, daß ihm vom Weingarten ohnehin ein Teil für seine geleistete Arbeit und Investierung gebührt...

Man versuchte, die Frau schnell mit einem Wagen zum Arzt in die Gemeinde nach Tschanad zu führen, jedoch ist sie unterdessen schon gestorben.

Der Mord nahm als die Gendarmen zur Schule kamen, hörten sie einen Schuß. Böses ahnend, drangen sie sofort in den Schulraum ein...

Auf der Schultafel aber waren folgende Zeilen zu lesen: „Gott behüte auch Kinder. Eine Frau hat mich in den Tod getrieben. Euer Lehrer Simon Kreppel.“

Lehrer Kreppel erlitt nur leichte Verletzungen und wurde nach dem Schreck, der ihm die Besinnung raubte, in das Großsanktnikolauser Spital überführt...

Muttermord wegen 20 Heller.

Der 25-jährige Landwirt Andreas Fazekas aus Ameer (Ungarn) hat von seiner Mutter 20 Pengö verlangt. Die Mutter gab ihm aber nur 19 Pengö und 80 Heller...

Müllerball in Grabau.

Die Angestellten der Grabaer Dampfmühle veranstalteten im Gasthause „Zum Granitzhar“ einen sehr gelungenen Müllerball unter Leitung der beiden Untermüller Josef Bayer und Franz Henz...

Selbstmord in Haffeld.

In Haffeld hat sich der 26-jährige Ziegelei-Arbeiter Johann Jung, welcher schon längere Zeit arbeitslos ist und mit seinen dreikindern in schwersten Nöten lebte...

Kälte auch im Banat.

Großer Schneefall. Auch im Banat hat nun ein erster Schneefall eingesetzt und in manchen Teilen erreicht der Schnee bereits eine beachtliche Höhe.

Gegen Migraine, Kopfschmerzen verlange vom Arzt Nigosan-Pastillen.



Der Neusanktannaer Notär

wurde in seine Stelle rückversetzt.

Wir berichteten kürzlich über die Machinationen in Neusanktanna, wo man wegen der ungeschicklich dort bestehenden romanischen Mittelschule den deutschen Gemeindevorstand Martin Heilmann von seiner Stelle suspendierte...

In dieser Angelegenheit hat Abgeordneter Hans Beller schon einmal — nachdem der Araber Präsekt 30 Tage auf Urlaub war — beim Subpräsekten vorgesprochen und die Justifizierung erhalten, daß die Angelegenheit in gerechter Weise erledigt wird.

Abgeordneter Beller, Hugel, wie auch Komitatsrat Hunyar und unser Schriftleiter intervenierten dann auch noch beim Präsekten Lazar, der die Angelegenheit mit Herrn Hunyar untersuchte...

200.000 Schweine und 42 000 Rindkamm Rumänien wieder in die Tschoslowakei einführen.

Bekanntlich wurde seitens der tschechischen Regierung die Vieheinfuhr, ja sogar der Transit aus Rumänien verboten. In Prag fand nun dieser Tage eine Konferenz statt, auf welcher der Beschluß erbracht wurde, den Vieheimport aus Rumänien wieder freizugeben.

Laut dem rumänisch-tschechischen Handelsabkommen können jährlich 42.000 Stück Hornvieh und 200.000 Schweine in die Tschoslowakei eingeführt werden...

Um 4 Milliarden wurde gebaut im vergangenen Jahr.

„Supta“ bringt eine Statistik, laut welcher im vergangenen Jahre um 4 Milliarden 265 Millionen 644.000 Reichsmark Häuser gebaut wurden. Davon entfielen auf das Altreich 71, auf Siebenbürgen und Banat 23,4, auf Bessarabien 2,2 und auf die Bukowina 3,3 Prozent, auf Bulgareien aber allein 54 Prozent.

Budapest für die Armen.

Die Stadt Budapest will aus den Verfaßämtern alle Kleider, Schuhe und Mäntel von 500 Armen auflösen. 30.000 Pengö stehen für diesen Zweck zur Verfügung...

Hundesperre in Dobrin.

Da in Dobrin mehrere tollwütige Hunde sind, wurde auf 90 Tage eine Hundesperre angeordnet.

Große Kälte und Schnee in ganz Europa.

In England sind an vielen Orten große Schneeverwehungen zu verzeichnen. Die Stadt Bosprem ist von der Außenwelt völlig abgeschnitten. Auch der Zugverkehr ist teilweise lahmgelegt.

In den nordbaltischen Kohlengebieten herrscht eine Temperatur von 60 Grad Kälte.

Auch in Polen herrscht grimmige Kälte. Die Grenzflüsse zwischen Polen und Rußland sind eingefroren. Es wurden nun Drahtverhau an den Grenzen errichtet, um Grenzüberschreitungen zu verhindern.

Kulturelles aus Belasch.

Der reorganisierte Frauenverein zu Belasch hat zwischen Weihnachten und Neujahr seine erste Kinderbescherung abgehalten...

Der Verein veranstaltet verschiedne Vorträge. Den ersten hielt der Arzt Dr. Josef Stihl über die Deutsche Frau im allgemeinen.

Als Zweiter wird Prof. Dr. Josef Nischbach aus Temeschwar einen Vortrag halten.

Es sind auch Vorträge des Madchenranzes in Vorbereitung.

Dono.

Die Neuarader Baronin Nopcsa wieder vor Gericht.

Wir berichteten bereits über den Prozeß, welchen eine Großwardeiner Firma gegen die Neuarader Baronin Nopcsa angestrengt hat...

Die Baronin hatte in Budapest ein Haus, in welchem eine Großwardeiner Firma sich ein Magazin gemietet hatte...

Nach 10 Jahren fiel es der Großwardeiner Firma plötzlich ein, die im Hause der Baronin untergebrachten Waren zu fordern...

Dieser Tage fand beim Krader Gerichtshof wieder eine Verhandlung in dieser Angelegenheit statt...

Todesfälle in Neuarad.

Am Sonntag, den 22. Jänner verschied nach kurzem Leiden die aus Segenthan stammende Witwe Anna Lorenz...

Ungarischer Waffenschmuggel.

25 Waggon Munition hat Italien geliefert.

Bukarest. Neukerst lebhaft werden durch hauptstädtische Wälder die Aussagen des französischen Staatssekretärs Pierrot...

Angeblieh soll Titulescu in Belgrad und Prag zwecks gemeinsamen Vorgehens in dieser Angelegenheit gegen Oesterreich und Ungarn...

Die Amerikaner trinken Wein.

Washington. Der Ausschuss des Senates, welcher sich mit der Aufhebung des Alkoholverbotes zu befassen hatte...

Spanische Grippe über ganz Europa.

Berlin. Nachdem die spanische Grippe in Newyork aufgetreten ist, brauchte es noch 10 Tage, bis sie nach Europa herübergriff.

In den englischen Schulen und Kasernen gibt man regelrechte Gurgelstunden mit sehr starken Desinfektionsmitteln.

In Göttingen wurden wegen der Grippe sämtliche Schulen gesperrt u. sämtliche Vorlesungen gestoppt.

Bukarest. Man befürchtete, daß die Krankheit auch hier wieder in größ-

rem Maße auftritt, jedoch scheint die grimmige Kälte der letzten Tage mit ihr aufzuräumen.

Todesfall in Sackelhausen.

Nach einem äußerst schweren und langen Leiden ist in Sackelhausen die 64-jährige Anna Braun geb. Uitz gestorben.

Die Importkontingentierung verlängert bis 28. Feber.

Bukarest. Das Handels- und Industrieministerium hat eine Mitteilung herausgegeben, laut welcher das transitorische Regime über die Kontingentierung von importierten Waren...

Wenn der Betreffende es bequ Coast, weshalb er im Feber des Jahres 1932 die Waren nicht importiert hat...

Für solche Firmen, die im vergangenen Jahr die Ware bekommen haben, gibt die Handelskammer das Referat über den Import vom ganzen Jahr 1931 anzuführen.

Die Importbewilligungen, welche auf Grund dieses Regimes herausgegeben werden, sind bloß einschließl. 28. Feber gültig.

Am 28. Jänner findet in den Lokalitäten Nikolaus Steingassers in Neuarad ein Ball für Verheiratete statt...

Die dem Kontingent unterliegenden Waren, welche für Romänien vor 9. Dezember 1932 mit dem Termin vom 15. Jänner expediert worden sind...

Gespanntes Verhältnis zwischen Italien und Rußland.

Sonbon. Zwischen Italien und Rußland hat sich der diplomatische Zwist berart verschärft, daß Italien seinen Gesandten abberufen und die bestehenden Verträge mit der Sowjetregierung gelöst hat.

Die Ursache des Konfliktes ist der Umstand, daß der italienische Gesandte in Moskau ständig von Detektiven der Sowjets beobachtet wird...

Ball für Verheiratete in Neuarad.

Am 28. Jänner findet in den Lokalitäten Nikolaus Steingassers in Neuarad ein Ball für Verheiratete statt...

Die Pfarrer protestieren gegen Gehaltskürzung.

Bukarest. Eine Abordnung der Geistlichkeit suchte den Staatssekretär im Kultusministerium auf...

Sie erklärte, daß die Geistlichkeit in Dörfern von der Bevölkerung keinerlei Beiträge erhalte...

Die Reduzierung der Gehälter wurde bei allen Beamten in zwei Kategorien eingeteilt, uzw. beträgt die erste Kategorie 10 Prozent...

Großpeler Geldfälscher vor Gericht.

Der gefasene Leiter der Großpeler Konsumgenossenschaft Dan Dascal, der selbst unter dem Geldmangel zu leiden hatte...

Die Ursache des Konfliktes ist der Umstand, daß der italienische Gesandte in Moskau ständig von Detektiven der Sowjets beobachtet wird...

Alle drei, welche durch eine geheime Inflation der Wirtschaft helfen wollten, wurden von Krader Gerichtshof zu 6 Monate Kerker und 5000 Lei Geldstrafe verurteilt.

30 Schwerverwundete bei der sonntägigen Hungerdemonstration.

Berlin. Die Rationalsozialistische Partei hatte für Sonntag eine großartige Demonstration beschlossen.

Baut einer Radtomelbung kam es bei diesen Demonstrationen; die im Grunde genommen ganz glatt verlaufen sind...

Advertisement for Goldhaus featuring Brautausstattungen, Leinwände, Geidentücher, Bettgarnituren and other textile goods.

Herabsetzung der Zölle in Ungarn.

Ministerpräsident Gömbös kündigte in einer Rede die Herabsetzung der Industriezölle an, da sie in ihrer heutigen Höhe nicht mehr aufrechterhalten werden könnten...

Traumng.

In Segenthan fand die Trauung des Landwirtes Stefan Rauner, Sohn des Johann Rauner mit Magdalena Sabo...

Verlobung.

In Sackelhausen haben sich verlobt: Nikolaus Bohr mit Anna Kühn, Jakob Bohr mit Katharina Mohr...

Advertisement for KECSKEMÉTI featuring American radio apparatus and optical instruments.

Ein Neuarader Landwirt

in den Brunnen gefallen.

Am Donnerstag wollte der Neuarader Landwirt Georg Hartmann seine Pferde beim Brunnen tränken. Er beugte sich dabei soweit über den Brunnen, daß er ausglitt und hineinfiel. Kein Mensch war in der Nähe, so daß der bedauernswerte Mann hilflos im Brunnen ertrank. Er mußte sich durch diesen Sturz auch schwerere Verletzungen zugezogen haben, weil er nicht nach Hilfe rufen konnte.

Abends suchten seine Angehörigen ihn und sein Verbleib wurde verächtlich. Nur zufällig bemerkten Kinder auf dem Wasserpiegel des Brunnens eine Kappe schwimmen. Sie schlugen sofort Alarm, doch war es viel zu spät, der unglückliche Mann war bereits tot, denn er mußte ja schon stundenlang im Wasser gelegen sein.

Der so tragisch ums Leben gekommene hinterläßt seine gramgebeugte Witwe, geb. Barbara Dengl, und drei Kinder.

Nachtrag zum Sylvesterabend

in Guttensbrunn.

Wir haben seitherzeit auf Grund eines uns eingesandten Berichtes über die durch den Guttensbrunner Fortbildungsverein der Jugend veranstaltete Sylvesterfeier berichtet. Der Berichterstatter hat der Musikbegleitung wohl Erwähnung getan, hat aber scheinbar aus Versehen den Leiter und Musikdirigenten unerwähnt gelassen, so daß wir das Versehen hiermit nachholen und feststellen, daß das Orchester von Musikmeister Johann Albeu dirigiert und geleitet wurde. Musikdirigent Albeu hat sich überhaupt um das Zustandekommen der Veranstaltung sehr bemüht.

Schredliches Familiendrama

bei Budapest.

Auf der Valeria-Kolonie neben Budapest lebte die Familie des Holzträgers Salint in größter Not. Dieser Tage schickte nun die Gattin, als ihr Mann von zu Hause weggegangen war, ihre zwölfjährige Tochter in ein Geschäft um eine Holzhaue. Als das Mädchen zurückkam, rief die Mutter die Haue aus der Hand des Mädchens, erschlug damit zuerst ihre beiden Söhne, sodann ihre Tochter und schnitt sich selber die Schlagadern auf, woran sie starb.

Todesprung vom Stephansturm

Aus Wien wird über einen grauenhaften Selbstmord berichtet. Der Klagenfurter Schuldiener Haner hat in Begleitung des Türmers den Stephansturm erstiegen u. interessierte sich lebhaft um alle Sehenswürdigkeiten. Er ging weiter auf die Galerie hinaus, legte seinen Mantel und Astenkappe ab und stürzte sich sodann mit einem Aufschrei in die Tiefe. Mit zerschmetterten Gliedern wurde der Lebermilde wegtransportiert. In einem Abschiedsbrief, welchen er an die Polizei gerichtet hat, gibt er an, daß er Amtsgehälter verloren hat, die er nicht ersetzen kann.

Agrarreform-Scandal

auch in der Bukowina.

Ähnlich, wie in der schwäbischen Gemeinde Neupanat, hat man auch in den Bukowinaer deutschen Gemeinden Katharinendorf und Alexanderdorf, auf Grund gefälschter Protokolle, Enteignungen vorgenommen, die direkt einen Scandal bilden und dem Ansehen des Landes großen Schaden zufügen.

Der deutsche Abgesandte der Bukowina, Herr Lehouton, forderte den Ackerbauminister auf, die Enteignungsakten, welche sich auf obigen Scandal beziehen, zu widerrufen, was seinerzeit auch schon der deutsche Staatssekretär für die Minderheiten Rudolf Brandisch dem Minister empfohlen hat.

Plünderung der Gemeindefassa in Moritzfeld.

Schon seit ungefähr zwei Jahren wird die Moritzfelder Gemeindefassa planmäßig geplündert, ohne daß man darauf kommen kann, wer eigentlich der Dieb ist. Ja, man soll sich angeblich überhaupt nicht bemühen, dem gefährlichen Gesellen das Handwerk zu legen.

Als noch im Jahre 1931 Nikolaus Meier Gemeindefassier war, stellte er plötzlich fest, daß ihm aus der Fassa 10.000 Lei fehlten, welcher Betrag sich bald auf 23.000 Lei erhöhte. Dem Kassier blieb nichts anderes übrig, als das Geld zu ersetzen und dankte auch insolgedessen ab.

Sein Nachfolger Josef Franzen hatte aber auch nicht mehr Glück, denn auch während seiner Tätigkeit mußte er einen Abgang von 30.000 Lei feststellen, was ihn ebenfalls bewog, ab-

zutreten.

Auch Franz Fisch konnte dem Diebstahl nicht entgehen und mußte ebenfalls 15.500 Lei ersetzen.

Interessant ist es, daß der Dieb — wie wir bereits berichteten — stets Kleingeld verschwinden läßt, weil das Papiergeld immer nach Nummern eingetragen ist und seine Tat dadurch sehr leicht aufgedeckt werden kann. Auch mit den Verhältnissen muß er gut vertraut sein und muß sogar einen Schlüssel zur Fassa besitzen, denn keine Zeichen weisen darauf hin, daß dieselbe erbrochen wird.

Gemeinderichter Michael Kolletz wird mit seiner ganzen Kraft daran gehen, um diesem geheimnisvollen Liebeltäter, der schon seit Jahren sein ruchloses Handwerk betreibt, der Strafe preiszugeben.

Kleine Anzeigen

Das Wort 3 Lei, fettgedruckte Wörter 6 Lei. Inserate der Quadratzeile 4 Lei, im Textteil 6 Lei oder die einseitige Zeilenhöhe 2 Lei, im Textteil 3 Lei. Brieflichen Anfragen ist Rückporto beizuschließen. Inseratenaufnahme in Arab oder bei unserer Zahlstelle in Temeschwar-Josestadt, Herrengasse 1a (Maschinenüberlage Weiß und Witter), Telefon 21-82.

Orbelsänle, in gutem Zustande werden zu kaufen gesucht. Angebote zu richten an die Verwaltung des Blattes. 73

Kaufverträge in romanischer und deutscher Sprache für Advokaten und Notäre sind gebracht zum Verkauf von Lei 2 zu haben bei der „Araber Zeitung“.

24 Stück Porzellan-Schmelze, 6 Monate alt, zu verkaufen bei Josef Rapp, Engelsbrunn Nr. 185, Sub. Arab. 72

Inseratenaufsteiger für die Stadt Arab, welcher womöglich schon auf diesem Gebiet gearbeitet hat und einen großen Bekanntheitskreis besitzt, wird von der Verwaltung unseres Blattes gesucht.

Schmalbrot Kontingent 1933! Die seit 1927 ausgegebenen Schmalbrot werden auch sagen, daß die dauerhaftesten u. vorzuziehenswerten Meistbrot Philipp Schwalbe, Neuarad (Aradul-nou), Kalerngasse Nr. 8, um nur Lei 700 anfertigt. Dorthin selbst auch sonstiges gutes und billiges Backzeug erhältlich. Neben Dienstag am Wochenmarktsstand, sonst in der Werkstätte. 88

Rosenzweigschnitzerei und Schnitzerei für Baumkisten, Zimmerleute, Tischlerarbeiten und größere Betriebe, die mit Tagelöhner oder Wochenarbeitern arbeiten, sind in netter Ausführung und Buchform zum Preise von Lei 2 das Stück zu haben in der Verwaltung der Araber Zeitung.

Schwache Männer erhalten gegen Rückporto in Briefmarken kostenlos Prospekt meiner sensationellen Erfindung: „Patent 617“, Klausenburg-Gluz, Postfach 1.

Achtung Kaufleute! Schutzscheine in deutscher und romanischer Sprache 100 Stück Lei 80. Stückweise 2 Lei. Steils Lagernd in der Papierwarenhandlung der „Araber Zeitung“.

Inseraten

haben nur in solchen Zeitungen Erfolg, die viele Leser haben und die „Araber Zeitung“ ist bekanntlich von allen deutschen Zeitungen unserer Lande am meisten verbreitet. Wer daher etwas verkaufen oder kaufen will, eine Stelle sucht, oder zu besetzen hat, dem hilft ein Inserat in unserem Blatt.

Salami- u. Selchwarenfabrik

Josef Theil

Hermannstadt

wurde mit 1. Januar 1933 unter der Firma

J. THEIL & CO., A.-G.

wieder in Betrieb gesetzt.

Es gelangen auch weiterhin zu den billigsten Tagespreisen hochprima, schnittreife Wintersalami, Wurst, Fleisch- u. Selchwaren aller Arten, sowie Schinken bester Qualität zum Versand.

Telegrammadresse: Salamithell. Tel. 430

Bildereinstellungen

zu Fabrikspreisen

Ständige modernste

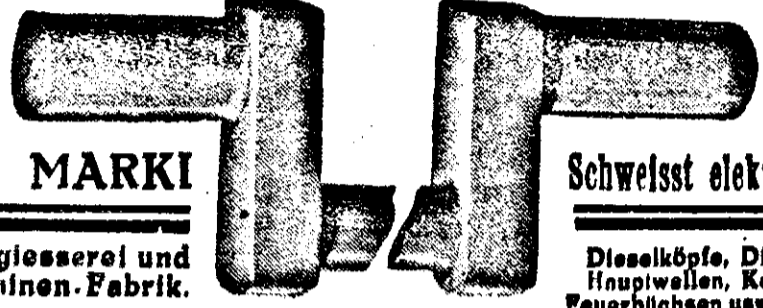
Bilderausstattung namhafter

Bergenthal

Timisoara, Innere Stadt, Gunhablg.

Rundel und ovale Rahmen zu Fabr.-Apreisen.

Große Auswahl in heiligen Bildern.



Ing. MARKI

Eisengießerei und Maschinen-Fabrik.

Erzeugung von sämtlichen Pumpen, Temesvar, IV., Str. Braticu Nr. 10

Schweißt elektrisch:

Dieselmotoren, Dieselmotoren, Kessel, Feuerbüchsen usw. auch an Ort und Stelle. Tel. 939



Das Deutsche Mode- und Schnittwarenhause

Jebl, Walleth's Nachfolger

Timisoara, Josefstadt Wochenmarktplatz.

Zur Puppe in Schwäbischer Tracht ist allbekannt als die billigste

Einkaufsquelle für Stadt- und Landleute

Rühne's Qualitätsmaschinen!



Rübenschneider! Sädsler

Rebler und Schroter

für Hand- und Kraftbetrieb.

Weiß & Götter,

Maschinen-Niederlage

Temeschwar-Josestadt, Herrengasse 11a



Bei Klavierverkauf besuchen Sie

die älteste Firma im Banat

L. WONKA

Timisoara Josefstadt

Strada Iaffre (Török-Gasse) Nr. 4

Telefon: 5-57



Ball-Einladungen

schnell und billig für

Faschings - Veranstaltungen

von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung

Auch geschmackvolle Farbdrucke in der

Buchdruckerei Arader Zeitung